

Syn.: *Palpostomotrix* Towns. 1927 (Ent. Mitt. XVI, S. 277). — *Paratamiclea* Villen. 1936 (Bull. Mus. Roy. Sci. Nat. Belg. XII, Nr. 41, p. 1).

Eine sehr leicht zu identifizierende Gattung. Stirn außerordentlich schmal; ihre Breite auf dem Scheitel ist ein wenig kleiner als der Durchmesser des vorderen Ocellus bei den ♂♂, kaum größer bei den ♀♀. Stirnstreifen in der hinteren $\frac{1}{2}$ der Stirn nicht entwickelt, vorne breiter als ein Parafrontale, in Form eines längsgefurchten Dreiecks. 5—6 sehr kleine proklinatete Stirnborsten und einige winzige Haare finden sich auf der vorderen $\frac{1}{2}$ der Stirn; die vordere steht auf der Höhe der Lunula. In beiden Geschlechtern weder oe noch eine Prävertikale. vi winzig, unter sich gekreuzt. Postokularbörstchen außerordentlich kurz. Ocellarhöcker vorspringend, Ocellarborsten proklinat, sehr klein. Hinterkopf fast flach und praktisch nackt, seitlich verdickt und mit schwarzen Haaren, die mit einigen gelben Haaren in ihrer unteren $\frac{1}{2}$ vermischt sind. Der Kopf zeigt vom Profil die Höhe des Gesichts (bis zur Mundöffnung) gleich der Länge der Stirn, oder kaum kürzer. Keine Spur einer großen Vibrisse. Gesicht leicht konkav mit einem schwachen Mittelkiel. Mundrand zwischen den beiden Gesichtsleisten eingeschnitten, senkrecht stehend, so hoch wie breit, in der Mitte gefurcht, vom Profil unsichtbar. Gesichtsleisten breit, abgeflacht, nur mit einigen winzigen schwarzen Härchen in ihrem unteren $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{5}$. Wangen schmal (ein wenig schmaler als der Fühler) mit 1—2 unregelmäßigen Reihen sehr kurzer Haare auf ihrer ganzen Höhe. Die Fühler stehen auf der Höhe der Mitte des Auges; ihre Länge ist nur gleich $\frac{1}{2}$ des kleinen Augendurchmessers. 1. Fühlerglied wenig aufgerichtet, das 3. oval, 1,5—2mal so lang wie das 2. Fühlerborste fein, praktisch nackt, verdickt in ihrem basalen $\frac{1}{5}$ — $\frac{1}{6}$; ihre ersten Abschnitte kurz. Peristom ohne okzipitale Erweiterung. Breite des Peristoms gleich $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{4}$ des großen Augendurchmessers. Subfacialen sehr groß, schief nach hinten, mit 4—8 kleinen Börstchen, keinen Peristomalborsten. Länge des Fulcrums gleich $\frac{1}{2}$ des kleinen Augendurchmessers. Labellen hinten mit 2 schmalen Loben, die mehr oder weniger lang sind. Taster schmal, ihre Länge gleich der Breite des Peristoms. Augen nackt.

Prosternum, Propleuren, Barette nackt. Die Fläche unter den Schüppchen mit einigen kleinen, wenig sichtbaren Härchen. Thorakalborsten sehr klein, fein, wenig sichtbar, manchmal fehlend. 0—1+1 acr, 2—3+2—4 dc, 0+1 ia. 1 einzige isolierte sa (die Präalare und die 3. sa fehlen). Keine Posthumeralen. 1 Präsuturale, 2 Notopleuralen, 2 Humeralen, 2 st, keine Pteropleuralen, 5—6 Hypopleuralen. Schildchen mit 2 starken gekreuzten Apikalen und auf jeder Seite mit einer Basalen und 1 Subapikalen, die tiefer steht. Keine Präapikale. Abdomen länglich, schmal, wenig gewölbt, mit starken Einschnitten. 2. Tergit oben nicht bis zu seinem Hinterrand ausgehöhlt, die 3., 4. und 5. ungefähr von gleicher Länge (das 3. manchmal kürzer). Behaarung des Abdomens sehr kurz, dicht und anliegend. Weder Diskalborsten noch Laterodiskalen auf den 3., 4. und 5. Tergiten. 2 winzige mittlere Randborsten auf dem 3. Tergit, eine Reihe von kleinen Randborsten auf den 4. und 5. 6. Tergit verschmolzen mit dem Tergit 7+8 und mit einer Querreihe von Börstchen. Flügel lang, mit gelben Adern, ohne Randdorn. An der Basis von r_{4+5} einige sehr kleine Härchen. Randader unten behaart. 2. Randaderabschnitt so lang wie $\frac{2}{5}$ — $\frac{1}{3}$ des 3. R_5 mündet an der Flügelspitze. Beugung von m sehr stumpf, breit gerundet, 1,5—2mal weiter von m—cu entfernt als vom Rand. m—cu liegt ein wenig näher der Beugung von m als r—m. Der letzte Abschnitt von cu_1 mißt $\frac{3}{5}$ — $\frac{3}{4}$ von m—cu. an gerade, vor dem Rande